

NamJunePaikAward2016

Shortlist Internationaler Preis 2016

Neil Beloufa

Beloufa nutzt für seine Skulpturen, Assemblagen, Videos und Installationen abgeänderte, verdichtete und fiktionale Bilder. Seine Arbeiten inszenieren eine Welt, die zu der unsrigen parallel verläuft und in der man sich wohl fühlt, wo das Zufällige als Thema zu Tage tritt und die sich dabei ergebenden zufälligen Strukturen so wahrscheinlich sind wie die Begegnung zweier U-Boote oder Satelliten. Seine Filme befassen sich mit sozialer Interaktion und Kommunikation. Die Charaktere spielen in oft alltäglichen und mehrdeutigen Kulissen genau vorgeschriebene Ereignisse nach, die auf subtile Weise Konsequenzen und intime Gesten offenbaren. Er inszeniert dabei Situationen in denen Laiendarsteller und professionelle Schauspieler rätselhafte Themen erkunden, angefangen von Außerirdischen bis hin zu Nationalismus, Terrorismus sowie der Zukunft.

Biografie

Der französisch-algerische Künstler Neil Beloufa wurde 1985 in Paris geboren. Er studierte an folgenden Hochschulen: an der École Nationale Supérieure des Beaux-Arts in Paris, der École Nationale Supérieure des Arts Décoratifs in Paris, dem California Institute of the Arts, Valencia, der Cooper Union in New York und dem Le Fresnoy - Studio National des Arts Contemporain in Tourcoing, Frankreich. 2015 wurde er für den Prix Marcel Duchamp nominiert. Beloufa hat zahlreiche weitere Auszeichnungen erhalten, wie z.B. kürzlich den Meurice Prize for Contemporary Art (Paris 2013), den Audi Talent Award (Paris 2011) sowie den Prix Studio Collector von Agnes B und Le Fresnoy (Tourcoing 2011). Außerdem wurde er auf den 54. und 57. Internationalen Kurzfilmtagen in Oberhausen, Deutschland und auf dem portugiesischen Filmfestival IndieLisboa jeweils mit dem Hauptpreis ausgezeichnet.

Einzelausstellungen (Auswahl)

Projects 102: Neil Beloufa, Museum of Modern Art, MoMA (New York, USA 2016)
Superlatives and Resolutions, Mendes Wood Gallery (São Paulo, BRA 2014)

Museum Folkwang



NamJunePaikAward2016

En torrent et second jour, Fondation d'Entreprise Ricard (Paris, FRA 2014)
Counting on People, ICA (London, GBR 2014)
Counting on People, The Banff Centre (Banff, Alberta, CAN 2014)
Hammer Projects: Neil Beloufa, Hammer Museum (Los Angeles, USA 2013)
Les inoubliables prises d'autonomie, Palais de Tokyo (Paris, FRA 2012)

Gruppenausstellungen

55. Biennale di Venezia (Venedig, ITA 2013)
12. Biennale de Lyon (Lyon, FRA 2013)
MoMA PS1 (New York, USA 2013)
Cleveland Art Museum (Cleveland, USA 2013)
SongEun Artspace (Seoul, KOR 2013)
Kunsthaus Bregenz (Bregenz, AUT 2013)
New Museum of Contemporary Arts (New York, USA 2011)
Manifesta 8 (Murcia, ESP 2010)

Ausgestellte Videoarbeiten

Toronto International Film Festival (Toronto, CAN 2011)
International Film Festival Rotterdam (Rotterdam, NLD 2009, 2012, 2014)
London Film Festival (London, GBR 2009, 2010, 2011)
Internationale Kurzfilmtage Oberhausen (Oberhausen, DEU 2008, 2011)

Museum Folkwang

